



Grüne Liste Bensheim - DIE GRÜNEN (GLB)
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

STVV 08.11.2018 Top 11 Riedwiese

Thomas Götz

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bebauungsplan „An der Riedwiese Süd“ stand hier schon mehrfach auf der Tagesordnung, die wesentlichen Punkte wurden alle erörtert.

- Das Thema „Bauschuttrecyclinganlage“ ist vom Tisch, wir sind überzeugt, dass dies rechtsicher geschehen ist.
- Die Verkehrsanbindung erfolgt ausschließlich über die Straße an der Riedwiese, so dass der Radweg nach Lorsch am südlichen Rand des Gebiets nicht beeinträchtigt wird.
- Im Übrigen: Ich stehe nach wie vor zu meiner Aussage, dass die Verkehrsanbindung für die Firma Blechschmitt an diesem Standort hundertmal besser ist als in Fehlheim. Es ist unsere Pflicht als Stadtverordnete, die unterschiedlichen Interessen gegeneinander abzuwägen. Ich bin der Meinung, dass wir dieser Pflicht nachgekommen sind.

Trotzdem: die Ausweisung eines Gewerbegebietes an dieser Stelle löst bei der GLB keine große Begeisterung aus. „Wir werden alles dafür tun, dass hier Kompensationsmaßnahmen erfolgen, die deutlich über dem liegen, was gesetzlich ohnehin vorgeschrieben ist. Grund und Boden ist ein wertvolles, nicht vermehrbares Gut. Jeder Hektar, der verloren geht, tut weh.“ habe ich in der Sitzung der Stadtverordneten im Juni dieses Jahres gesagt. Und in der Tat: der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass ein 2.1 ha großes Gelände aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommen und für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt wird. Das Gelände liegt auf Schwanheimer Gemarkung an einer Stelle, die in Verbindung mit Winkelbach und Lindenbruchgraben zu einer Art Auenlandschaft werden soll. Aus ökologischer Sicht ist damit eine erhebliche Aufwertung verbunden. Und – der Verlust für die Landwirtschaft hält sich in Grenzen, die Fläche ist nicht gut landwirtschaftlich nutzbar. Wohlgedacht, diese Maßnahme erfolgt zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen, die über das Ökopunktesystem abgerechnet werden. Wir freuen uns, dass unsere Anregung vom Magistrat aufgenommen wurde. Wir werden dem Bebauungsplan und der Änderung des Flächennutzungsplans zustimmen.